

## **Universitäts- und Landesbibliothek Tirol**

### **Denkschrift über die Bozen-Meraner Vicinal-Eisenbahn**

**Böhm, Heinrich  
Schwind, Hermann von**

**Wien, 1875**

Beilage III. Verzeichniss der Subventionen

Beilage III.

VERZEICHNISS DER SUBVENTIONEN

à fonds perdu,

welche von den Adjacenten dem Consortium der Bozen-Meraner Vicinal-Eisenbahn in rechtsgiltig abgeschlossenen Verträgen, deren Originale bei dem k. k. Notar Dr. Bumhartner in Meran erliegen, zugesichert sind.

Profil Bestehender Damm der k. k. priv. 1-16. Südbahn.		Meraner Eisenbahn. Die Ersteren treten an letzteres ca. 300□° Weidegrund unentgeltlich ab. Werth . . . . .	360 fl.
Nr. 1) Vertrag vom 8. Februar 1874 Profil zwischen dem Legs- (Wasserschutz-) 17-31. Verein Neubruch und dem Con- sortium der Bozen-Meraner Eisenbahn. Der Legsverein Neubruch überlässt dem Consortium unentgeltlich den rechts- ufrigen Eisackdamm incl. seiner Schutz- mauern und Steinwürfe im Werthe von zum Zwecke der Bahnanlage auf die Dauer des Bahnbetriebes.	73.250 fl.	Nr. 7) Vertrag vom 11. Jänner 1874 zwischen Profil Josef v. Campi, Grundbesitzer in Nals, 162-164. und dem Consortium der Bozen-Meraner Eisenbahn. Ersterer tritt an letzteres zum Zwecke der Anlage des Bahnhofes „Nals-Vilpian“ 1200□° Obstgarten unentgeltlich ab. Werth . . . . .	6000 fl.
Nr. 2) Vertrag vom 16. October 1874 zwi- Profil schen Herrn Ignaz v. Aufschnait- 31-36. ter und dem Consortium der Bozen- Meraner Eisenbahn. Ersterer überlässt seinen rechtsufrigen Eisackdamm dem Consortium unentgeltlich. Werth . . . . .	27.750 fl.	Nr. 8) Vertrag vom 11. Jänner 1874 zwischen Profil dem Herrn Mathias v. Delleman, 164-166. Grundbesitzer und Bürgermeister in Nals, und dem Consortium der Bozen- Meraner Eisenbahn. Ersterer tritt an letzteres ca. 270□° Wiesengrund un- entgeltlich ab. Werth . . . . .	540 fl.
Nr. 3) Vertrag vom 16. October 1874 zwi- Profil schen dem hochw. Herrn Prior 36-46. des Benedictinerklosters Gries und dem Consortium der Bozen-Me- raner Eisenbahn. Ersterer überlässt letzterem den zum Bahnbau nöthigen Grund und Boden gegen einen jähr- lichen Pachtzins von 3 Kreuzer auf die Dauer des Bahnbetriebes. — 10 Profile Bahn benöthigen dort circa 2000□° à 1 fl. Erparniss, da wir nur für die Dammkrone mit 1000□° Pacht bezahlen . . . . .	1000 fl.	Nr. 9) Vertrag vom 11. Jänner 1874 zwischen Profil der Interessenschaft Nals (Sack- 149-153 Aue) und dem Consortium der Bozen- 166-173 Meraner Eisenbahn. Erstere tritt an 174-175. letzteres den zur Erbauung der Bahn, theilweise auch des Bahnhofes „Nals- Vilpian“ nöthigen Grund und Boden unentgeltlich ab. Die Grundabtretung umfasst einen Flächeninhalt von ca. 8200□° im Werthe von . . . . . ferner das Recht: aus dem Nals- er Wälder (Sack-Aue) Schwellen und an- dere Hölzer zum Preise von 9 kr. per Kubikfuss zu entnehmen.	6560 fl.
Nr. 4) Vertrag vom 1. Februar 1874 zwischen Profil den Herren Grundbesitzern Heinrich 52-54 Freiherr v. Giovanelli, Ignaz v. 59-90. Aufschnaiter, Dr. v. Zallinger, Dr. Hepperger und dem Consortium der Bozen-Meraner Eisenbahn. Die Herren Grundbesitzer überlassen dem Consortium die linksseitigen Etsch- dämme in der Länge von 3300 Meter zwischen Sigmundskron und Sieben- eich unentgeltlich. Werth . . . . .	99.000 fl.	Nr. 10) Vertrag zwischen der Interessent- Profil schaft Prissian und Grissian 173-174. und dem Consortium der Bozen-Me- 175-186. raner Eisenbahn, Erstere überlässt an letzteres: 1. Den zum Bahnbau nöthigen Grund und Boden unentgeltlich. 3000□° . . . . . 2. Gegen jährlichen Pachtzins von 30 fl. ö. W. das Recht, aus den am Fusse des Vorbichlberges gelegenen Por- phyrbriichen Quadern, Platten und Bruchsteine nach Belieben zu entnehmen, sowie am Fusse des genannten Berges eine Steinbahn an- zulegen. Werth des Steinbruches mindestens . . . . .	4500 fl.
Nr. 5) Vertrag vom 11. Jänner 1874 zwischen Profil 38 Besitzern der Parzellen 117-145 153-160. zu Nals im Riedelmoose und dem Consortium der Bozen-Meraner Eisen- bahn. Unentgeltliche Abtretung von ca. 2000□°. Werth . . . . .	2000 fl.	Nr. 11) Vertrag vom 11. Jänner 1874 zwischen Profil der Interessenschaft Tisens 186-194. und Naraun und dem Consortium der Bozen-Meraner Eisenbahn.	20.000 fl.
Nr. 6) Vertrag vom 11. Jänner 1874 zwischen Profil den Herren Josef Regele und Josef 160-162. Gasser und dem Consortium der Bozen-			

<p>a) Erstere tritt an letzteres den zur Erbauung der Bahn nöthigen Grund und Boden (circa 3000 □°) unentgeltlich ab im Werthe von . . . . .</p>	<p>2400 fl.</p>	<p>c) erlaubt sie dem Consortium, aus den ihr gehörigen Steinbrüchen bei Burgstall unentgeltlich Steine zu brechen. Werth</p>	<p>2000 fl.</p>
			<p>Summe . . . . . 281.430 fl.</p>
<p>Nr. 12) Vertrag vom 14. Jänner 1874 zwischen Profil der Interessentschaft Nieder-94-207. Lana und dem Consortium der Bozen-Meraner Eisenbahn.</p>			
<p>a) Erstere tritt den zur Anlage der Bahn nöthigen Grund an letzteres unentgeltlich ab. 5700 □° à 60 kr. . . . .</p>	<p>3420 fl.</p>	<p>Nr. 15) (Variante Marling.) Profil Die Gemeinde Marling tritt mit 264-307. rechtsgiltigem Offert vom 23. März 1874 für den Fall, als die Bahn auf dem rechten Ufer der Etsch geführt wird,</p>	
<p>b) Erstere leistet an letzteres eine Baarsubvention von . . . . .</p>	<p>1250 fl.</p>	<p>a) den Grund und Boden zur Anlage der Bahn, ca. 9000 □°, Werth. . . . .</p>	<p>9000 fl.</p>
<p>c) Dem Consortium wird das Recht zugestanden, aus den am Fusse des Pitscholberges gelegenen Steinhalden unentgeltlich Quadern, Platten und Bruchsteine nach Belieben zu entnehmen. Werth circa . . . . .</p>	<p>10.000 fl.</p>	<p>b) den bestehenden Etschdamm sammt seinen Mauern, Steinwürfen und sonstigen Versicherungsbauten im Werthe von . . . . .</p>	<p>60.000 fl.</p>
		<p>c) leistet dieselbe eine Baarsubvention à fonds perdu von . . . . .</p>	<p>30.000 fl.</p>
		<p>d) erbietet sie sich, zur Regulirung des Faltschauer Baches einen Beitrag zu leisten von . . . . .</p>	<p>10.000 fl.</p>
<p>Nr. 13) Vertrag vom 24. November 1873 Profil zwischen der Interessentschaft 207-216. Mitter-Lana und dem Consortium der Bozen-Meraner Eisenbahn. Die erstere tritt an letzteres</p>			
<p>a) den zur Erbauung der Bahn nöthigen Grund und Boden, ca. 18.000 □°, im Werthe von . . . . .</p>	<p>10.800 fl.</p>	<p>Nr. 16) (Variante Mais.) Profil Vertrag vom 22. Februar 1874 zwischen 246-293. den Gemeinden Ober- und Unter-Mais einer- und dem Consortium der Bozen-Meraner Eisenbahn anderseits.</p>	
<p>b) zum Bahnhofe „Lana-Burgstall“ 4800 □° im Werthe von . . . . .</p>	<p>4800 fl.</p>	<p>a) Die Gemeinden Mais treten für den Fall, als die Bahn auf dem linken Etschufer geführt wird, den zur Erbauung der Bahn nöthigen Grund im Ausmaasse von ca. 18.000 □° im Werthe von . . .</p>	<p>18.000 fl.</p>
		<p>unentgeltlich ab,</p>	
		<p>b) leisten sie eine Baarsubvention von</p>	<p>75.000 fl.</p>
		<p>c) erlauben sie dem Consortium den unentgeltlichen Bezug von Steinen aus ihren zu Mais nächst der Bahn gelegenen Steinbrüchen, zu schätzen auf</p>	<p>2000 fl.</p>
<p>Nr. 14) Vertrag vom 21. November 1873 Profil zwischen der Interessentschaft 246-264. „Vüll und Kriegau“ in Ober-Lana.</p>			
<p>a) Erstere tritt an letzteres den zur Erbauung der Bahn nöthigen Grund im Ausmaasse von 3000 □° im Werthe von unentgeltlich ab,</p>	<p>1800 fl.</p>	<p>Nr. 17) Die Stadtgemeinde Meran offerirt am 26. Februar 1874 rechtsverbindlich dem Consortium der Bozen-Meraner Vicinal-Eisenbahn: für die Bahnhofanlage:</p>	
<p>b) leistet eine Baarsubvention von . . . . .</p>	<p>3000 fl.</p>	<p>a) am rechten Passerufer (Variante Marling) eine Baarsubvention von . . . . .</p>	<p>100.000 fl.</p>
		<p>b) am linken Passerufer (Variante Mais) eine solche von . . . . .</p>	<p>30.000 fl.</p>



Die Summe des Werthes der durch diese rechtsgiltigen Verträge gesicherten Subventionen beträgt demnach bis heute:

I. für die Linie am rechten Etschufer und den Bahnhof Meran am rechten Passerufer . . . . .	490.430 fl.
II. für die Linie Mais-Burgstaller Gemeindegrenze am linken Etschufer und Bahnhof Meran in Unter-Mais . . . . .	406.430 fl.

